

Hallo liebe Arterner und Leser aus anderen Orten.

Wer meine Artikel fleißig verfolgt, hat bereits erfahren, über welche 2 Auftritte ich heute berichten werde. Am 08. August machte ich mich am Abend auf den Weg nach Esperstedt, da ich hier zum Tag der Vereine eingeladen wurde und gern nahm ich diese Einladung auch an. Es war ein kleines aber feines Fest und somit verging die Zeit auch sehr schnell. Nach dem Eintreffen der anderen Hoheiten aus der näheren Umgebung unterhielten wir uns eine Weile, bis uns die Riedprinzessin Jana I. einzeln auf die Bühne bat, um uns die Gelegenheit der Vorstellung zu geben. Im Anschluss bereitete sich die Band „Freunde der Nacht“ auf ihren Auftritt vor und nach ein paar gespielten Rock und Popklassikern füllte sich sowohl das Festzelt, als auch die Tanzfläche.

21 Uhr verließ ich den Ortsteil von Bad Frankenhausen, da auch in unserer Salinestadt etwas geboten wurde. Bei angenehmen Temperaturen fand nun endlich wieder Kino in Artern statt und unter freiem Himmel finde ich das persönlich umso schöner. Und was darf bei solch einer Veranstaltung nicht fehlen? Richtig, Popcorn natürlich und neben der süßen Leckerei wurde ebenfalls für Getränke und das leibliche Wohl gesorgt. Den Film „Paul und Paula“ konnte man somit wohl versorgt, genießen. In 2 Wochen hat man wieder die Möglichkeit, sich unter dem Sternenhimmel den nächsten Film anzuschauen und ich würde mich freuen, wenn viele dieses Angebot am 28.08. wahrnehmen würden, da nicht jede Stadt mit einem Freilichtkino locken kann. An dieser Stelle kann man Torsten Blümel durchaus für das Engagement für das Sommerkino danken, was mit 350 Zuschauern ein voller Erfolg war.

Am Sonntag begab ich mich wieder in mein weißes Kleid und besuchte das 10. Besenbinderfest in Hainrode, dem Ortsteil der Gemeinde Südharz. Hier feierte man zugleich noch 666 Jahre Hainrode und als Höhepunkt dieses Festes bekam am Nachmittag die 5. Karstköchin die Krone aufgesetzt. Ich muss sagen, dass jede Krönung immer wieder ein tolles Erlebnis ist, keine gleicht dabei der Anderen und genau das ist das Schöne daran. Und zu einer Neukrönung gehört auch immer eine Abkrönung, die auch dieses Mal emotional war. Wiebke wurde nun nach vielen Jahren als Hoheit „entlassen“ und Carolin, die schon einige Jahre als Karstprinzessin im Amt war, trägt nun den Titel der Königin. Viele Gäste versammelten sich an diesem heißen Sonntag in dem kleinen Ort und es herrschte buntes Markttreiben. Nachdem wir zusammen die gebackene Torte für die neue Karstköchin genossen hatten, verteilten wir noch ein paar Autogrammkarten und der Tag als Prinzessin endete gemütlich.

Doch an einem Stand konnte ich nicht einfach vorbeigehen- die Besenbinder zeigten ihr Können und ihr außerordentliches Geschick. Wer noch nie dabei zugesehen hat, wie ein Besen wirklich entsteht, dem lege ich hiermit dieses Kunstwerk sehr ans Herz! Ein bisschen Spaß gehört bei mir immer dazu und so lies ich es mir nicht nehmen, mich einmal wie Bibi Blocksberg zu fühlen- leider flog mein Besen nicht, daran müssen wir noch arbeiten. ;-)

Und somit war das Wochenende schon wieder vorbei aber die nächsten Feste warten schon und ich freue mich sehr darauf.

Seid herzlichst begrüßt,

eure Salzprinzessin Joyce I.

